

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 75 (1984)

Heft: 12

Rubrik: Vereinsnachrichten des SEV = Communications de l'ASE

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vereinsnachrichten des SEV

Communications de l'ASE

Personen und Firmen Personnes et firmes

Grundsatzvereinbarung in der schweizerischen Nachrichtenindustrie

Die Mikroelektronik beeinflusst die Produkte der Nachrichtentechnik in zunehmendem Masse und ermöglicht neue und immer bessere Dienstleistungen. Die Bewältigung der neuen Technologien und

Anwendungsmöglichkeiten stellt grösste Anforderungen an die Unternehmen dieser Branche. Die vier schweizerischen, in der Nachrichtentechnik tätigen Firmen *Autophon AG*, *Solothurn*, *Gfeller AG*, *Bern*, *Hasler AG*, *Bern*, und *Zellweger Uster AG*, *Uster*, haben eine Grundsatzvereinbarung zur optimalen Koordination und Ausnützung des Entwicklungspotentials und der Fabrikationskapazität getroffen. Dadurch sollen ihre Marktpositionen gefestigt, ein gesundes Wachstum gesichert und technologische und betriebswirtschaftliche Synergieeffekte erreicht werden. Es geht darum, mit einem modernen, marktkonformen Produkteprogramm die Lei-

stungs- und Konkurrenzfähigkeit im Inland zu stärken und die Chancen auf den Auslandsmärkten besser wahrzunehmen. Durch die Grundsatzvereinbarung verändert sich die finanzielle und führungsmässige Situation der Vertragsfirmen nicht, und jedes Unternehmen tritt weiterhin selbständig auf.

ASEA-Robotik-Preis

Das schwedische Unternehmen ASEA hat 1983 im Zusammenhang mit seinem hundertjährigen Firmenjubiläum und dem zehnjährigen Jubiläum seines Geschäftsbereichs Roboter (ASEA Robotics) einen Preis «ASEA Robotics Award» gestiftet, mit dem fortschrittliche Forschungs- und Entwicklungsarbeiten auf dem Gebiet der Industrieroboter ausgezeichnet werden sollen. Der Preis steht Bewerbern aus der ganzen Welt offen.

Der Preisträger erhält Gelegenheit, am alljährlich stattfindenden Internationalen Symposium für Industrieroboter (ISIR) teilzunehmen, das dieses Jahr vom 2. bis 4. Oktober 1984 in Göteborg (Schweden) abge-

halten wird. ASEA Robotics übernimmt die Konferenzgebühr sowie die Reise- und Hotelkosten; der Preisträger erhält ferner einen Betrag von 500 US\$ für persönliche Ausgaben. Vorschlagsformulare können bei ASEA Robotics, S-721 83 Västerås, angefordert werden.

Optische Speichersysteme für Computer

Gemeinsame Firma von Philips und Control Data

Die NV Philips Gloeilampenfabrieken haben mit dem Computerhersteller Control Data Corp. die Optical Storage International, ein Gemeinschaftsunternehmen zur Herstellung von optischen Speichersystemen für Computer, gegründet. Control Data ist mit 49% an diesem Projekt beteiligt. Die optischen Speicherplatten sollen in Werken in Santa Clara (USA) und im britischen Blackburn hergestellt werden. Bei optischen Speichermedien können mittels Laserstrahlen, ähnlich wie bei den Compact Discs im Musikbereich, Daten in einer bisher unerreichten Dichte gespeichert werden.

Autelca vertreibt die CP8-Karte von Bull

Die Honeywell Bull (Schweiz) AG und die Autelca AG, ein Unternehmen der Hasler-Gruppe, haben eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen. Autelca erhält für die von der Gruppe Bull entwickelte CP8-Karte das alleinige Vertriebsrecht für die Schweiz und Liechtenstein.

Bei der CP8-Karte – auch als Chip-Karte oder Memory- bzw. Speicher-Karte bezeichnet – handelt es sich um eine Plastikarte in Form und Grösse der herkömmlichen Kreditkarten. Im Unterschied zu den bekannten Magnetkarten (Bancomat, Kreditkarten usw.) ist die CP8-Karte mit einem 8-Bit-Mikroprozessor und einem nicht löschbaren 8-kBit-Speicher ausgestattet. Damit kann diese Karte sowohl im elektronischen Zahlungsverkehr als auch in vielen Bereichen der elektronischen Kommunikation und Informationsverarbeitung eingesetzt werden (Bargeldbezug bei Geldausgabeautomaten, an Selbstbedienungsautomaten, zur Gleitzeiterfassung, für Zutrittskontrollen usw.).

Neues aus der Normung

Nouvelles de la normalisation

Ausschreibung von Normen des SEV

Im Hinblick auf eine beabsichtigte Inkraftsetzung in der Schweiz werden die folgenden Normen (Entwürfe) zur Stellungnahme ausgeschrieben. Alle an der Materie Interessierten sind hiermit eingeladen, diese Normen zu prüfen und eventuelle Stellungnahmen dazu dem SEV schriftlich einzureichen, wobei zu unterscheiden ist, ob es sich um einen Einspruch oder eine Anregung handelt.

Die ausgeschriebenen Publikationen können zum angegebenen Preis beim *Schweiz. Elektrotechn. Verein, Drucksachenverwaltung, Postfach, 8034 Zürich*, bezogen werden.

Bedeutung der verwendeten Abkürzungen:

SV Sicherheitsvorschriften	VP Vollpublikation
R Regeln	U Übersetzung
L Leitsätze	HD Harmonisierungsdokument CENELEC
Nb Normblätter	EN Europäische Norm CENELEC
NP Normartige Publikationen	I Identisch mit einer internationalen Publikation
Z Zusatzbestimmungen	
HV Hausinstallationsvorschriften des SEV	

Mise à l'enquête de normes de l'ASE

En vue de leur mise en vigueur en Suisse, les normes (projets) suivantes sont mises à l'enquête. Tous les intéressés à la matière sont invités à étudier ces normes et à adresser, par écrit, leurs observations éventuelles à l'ASE en discernant entre objections et suggestions.

Les normes mises à l'enquête peuvent être obtenues aux prix indiqués auprès de l'*Association Suisse des Electriciens, Administration des Imprimés, Case postale, 8034 Zurich*.

Signification des abréviations employées:

SV Prescriptions de sécurité	VP Publication intégrale
R Règles	U Traduction
L Recommandations	HD Document d'harmonisation CENELEC
Nb Feuilles de norme	EN Norme Européenne CENELEC
NP Publication de caractère normatif	I Identique avec une Publication internationale
Z Dispositions complémentaires	
PIE Prescriptions de l'ASE sur les installations électriques intérieures	

Publ.-Nr. (Jahr) Ausgabe, Sprache Publ. n° (année) Edition, langue	Art der Publ. SEV-Norm Genre de la norme ASE	Titel Titre	Publ.-Nr. (Jahr) Ausgabe, Sprache Publ. n° (année) Edition, langue	Preis (Fr.) Prix (frs)
---	---	----------------	---	---------------------------

FK 3, Graphische Symbole

Einsprachetermin: 30. Juni 1984

CT 3, Symboles graphiques

Délai d'envoi des observations: 30 juin 1984

9617-10.1984 1., d/f/e ersetzt remplace SEV/ASE 9001-...	R, I	Symboles graphiques pour schemas 10 ^e partie: Télécommunication: Transmission Graphische Symbole für Schema 10. Teil: Fernmeldetechnik: Übertragung	CEI 617-10 (1983) 1., f/e	115.- (98.-)
--	------	---	---------------------------------	-----------------

SEV/CEI Simultanausgabe

ASE/CEI Edition simultanée

Inkraftsetzung von Normen des SEV

Da innerhalb der angesetzten Termine keine Stellungnahmen zu den seinerzeitigen Ausschreibungen eingingen bzw. diese ordnungsgemäss erledigt werden konnten, hat der Vorstand des SEV folgende Normen auf die genannten Daten in Kraft gesetzt.

Sie sind beim *Schweiz. Elektrotechn. Verein, Drucksachenverwaltung, Postfach, 8034 Zürich*, zum angegebenen Preis erhältlich.

Mise en vigueur de normes de l'ASE

Aucune objection n'ayant été formulée dans les délais prescrits au sujet des normes mises à l'enquête en son temps, ou des objections ayant été dûment examinées, le Comité de l'ASE a mis en vigueur, les Normes suivantes à partir des dates indiquées.

Elles sont en vente à l'*Association Suisse des Electriciens, Administration des Imprimés, Case postale, 8034 Zurich*, aux prix indiqués.

Nr. Jahr Ausgabe, Sprache N° année Edition, langue	SN Nr. SN n°	Titel Titre	Preis (Fr.) Prix (frs)
---	-----------------	----------------	---------------------------

FK 31, Elektrische Betriebsmittel für explosionsgefährdete Bereiche

Datum des Inkrafttretens: 1. Mai 1984

Ausgeschrieben im Bull. SEV/VSE 71(1980)8, S. 432

CT 31, Matériel électrique pour atmosphères explosibles

Date de l'entrée en vigueur: 1^{er} mai 1984

Mise à l'enquête dans le Bull. ASE/UCS 71(1980)8, p. 432

SEV/ASE 1068/3.1984 d/f	SN-EN 50014/3 Änderung 3 Modification 3	Elektrische Betriebsmittel für explosionsgefährdete Bereiche Allgemeine Bestimmungen	6.- (5.-)
SEV/ASE 1072/2.1984 d/f	SN-EN 50018/2 Änderung 2 Modification 2	Matériel électrique pour atmosphères explosibles Règles générales Elektrische Betriebsmittel für explosionsgefährdete Bereiche Druckfeste Kapselung «d» Matériel électrique pour atmosphères explosibles Enveloppe antidéflagrante «d»	6.- (5.-)

Nr. Jahr Ausgabe, Sprache N° année Edition, langue	SN Nr. SN n°	Titel Titre	Preis (Fr.) Prix (frs)
---	-----------------	----------------	---------------------------

FK 31, Elektrische Betriebsmittel für explosionsgefährdete Bereiche

Datum des Inkrafttretens: 1. Mai 1984

Ausgeschrieben im Bull. SEV/VSE 72(1981)22, S. 1223

CT 31, Matériel électrique pour atmosphères explosibles

Date de l'entrée en vigueur: 1^{er} mai 1984

Mise à l'enquête dans le Bull. ASE/UCS 72(1981)22, p. 1223

SEV/ASE 1068/4.1984 d/f	SN-EN 50014/4 Änderung 4 Modification 4	Elektrische Betriebsmittel für explosionsgefährdete Bereiche Allgemeine Bestimmungen Matériel électrique pour atmosphères explosibles Règles générales	6.- (5.-)
-------------------------------	--	---	-----------

Schweizerische Lichttechnische Gesellschaft (SLG) Mitteilungen der SLG

1. Strassenbeleuchtung bei nasser Fahrbahn

Alle bisherigen nationalen und internationalen Empfehlungen für die Strassenbeleuchtung gelten für trockene Fahrbahnen.

Da sich bei feuchter oder nasser Strassenoberfläche die Beleuchtungsqualität vermindert, hat die Commission Internationale de l'Eclairage (CIE) vor einiger Zeit einen Bericht (Publ. CIE Nr. 47 [TC-4.6] 1979 «Road lighting for wet conditions») herausgegeben, der über die für nasse Fahrbahnen zu beachtenden Projektierungsbedingungen Aufschluss gibt.

Im Hinblick auf die klimatischen Bedingungen in unserem Lande wurden von der SLG-Fachgruppe 51 «Öffentliche Beleuchtung, Strassen und Plätze» eine grössere Zahl von Strassenbeleuchtungsanlagen auf ihre Wirkung bei trockener und bei nasser Strassenoberfläche untersucht und verglichen.

Als Ergebnis dieser Untersuchungen ist festzustellen, dass Strassenbeleuchtungsanlagen, die unter Einhaltung der Gütemerkmale gemäss den Leitsätzen der SLG «Öffentliche Beleuchtung, Strassen und Plätze sowie Expressstrassen und Autobahnen» 1. Teil: «Allgemeine Richtlinien», SEV 8907-1.1977, und 2. Teil: «Erläuterungen und Beispiele», SEV 8907-2.1977, und unter Annahme der Reflexionseigenschaften für den trockenen Fahrbahnbelag gemäss CIE-Klassen R2 oder R3 projektiert und erstellt wurden, auch bei nasser Strassenoberfläche noch ausreichende Sehbedingungen ermöglichen.

2. Genauigkeit bei Berechnungen der örtlichen und der mittleren Fahrbahn-Leuchtdichte

Da über die Genauigkeit solcher Berechnungen in der Praxis gelegentlich Zweifel laut werden, haben Mitglieder der Fachgruppe 51 Vergleichsberechnungen auf drei verschiedenen Rechenmaschinen durchgeführt. Dabei hat sich gezeigt, dass abweichende Ergebnisse nur dann entstehen, wenn die in Publ. CIE 30.2 (TC-4.6) 1982 «Calculation and measurement of luminance and illuminance in road lighting» angegebenen Rahmenbedingungen der Berechnungsanleitung nicht strikte eingehalten werden.

A.O. Wuillemin, Sekretär der SLG

Union Suisse pour la Lumière (USL) Communications de l'USL

1. Eclairage routier par chaussée humide

Toutes les recommandations nationales et internationales au sujet de l'éclairage routier se rapportent à la chaussée sèche.

Etant donné que la qualité de l'éclairage déprécie par la chaussée humide ou mouillée, la Commission Internationale de l'Eclairage (CIE) publia un rapport (publ. CIE n° 47 (TC-4.6) 1979 «Road lighting for wet conditions») renseignant sur les conditions à observer lors de l'établissement du projet pour tenir compte de la chaussée humide.

Vu les conditions climatiques de notre pays, le comité d'études 51 de l'USL «Eclairage public, rues, routes et places» comparaient et examinaient un grand nombre d'installations d'éclairage au sujet de leurs effets par surface sèche et par surface humide de la route.

Comme résultat de ces recherches, on constate que des installations d'éclairage conçues et réalisées conformément aux critères de qualité des recommandations de l'USL «Eclairage public, rues, routes et places ainsi que routes express et autoroutes», 1^{re} partie: «Directives générales», ASE 8907-1.1977, et 2^e partie: «Indications et exemples», ASE 8907-2.1977, et conformément aux propriétés réfléchissantes de la chaussée sèche des classes CIE R2 et R3, permettent des conditions visuelles tout à fait adéquates aussi par chaussée humide.

2. Précision des calculs de la luminance locale et moyenne de la surface d'une route

Comme dans la pratique, la précision de tels calculs est souvent sujette à des doutes, des membres du comité d'études 51 ont effectué des calculs de comparaison sur trois différentes calculatrices. Il s'avérait qu'il n'y a que des écarts de résultats si les conditions de base des instructions de calcul de la publ. CIE n° 30.2 (TC-4.6) 1982 «Calculation and measurement of luminance and illuminance in road lighting» ne sont pas strictement respectées.

A.O. Wuillemin, secrétaire de l'USL

Neue CEI-Publikationen

Folgende Publikationen der CEI sind neu erschienen: Sie sind vom SEV nicht übernommen und deshalb nicht als SEV-Normen herausgegeben worden. Über ihre allfällige Übernahme wird zu gegebener Zeit entschieden. Sie können in der Schweiz trotzdem angewendet werden.

Exemplare dieser Publikationen können beim *Schweiz. Elektrotechn. Verein, Drucksachenverwaltung, Postfach, 8034 Zürich*, bezogen werden

Nouvelles publications de la CEI

Les publications suivantes de la CEI viennent de paraître. Elles n'ont pas été reprises par l'ASE et n'ont de ce fait pas été éditées comme normes de l'ASE. Une reprise éventuelle sera décidée en temps voulu. Elles sont néanmoins applicables en Suisse.

Elles sont en vente à l'*Association Suisse des Electriciens, Administration des Imprimés, Case postale, 8034 Zurich*

Publ.-Nr. Ausgabe/Jahr Publ. n° Edition/année	Titel Titre	Preis (Fr.) Prix (frs)
--	----------------	---------------------------

Arbeitsgebiet FK 45, Elektrische Messgeräte zur Verwendung im Zusammenhang mit ionisierender Strahlung

Domaine de la CT 45, Appareils électriques de mesure utilisés en relation avec les rayonnements ionisants

769 1 ^{re} éd. (1983)	Systèmes de mesure par rayonnement ionisant avec traitement analogique ou numérique du signal, pour les mesures d'épaisseur Ionizing radiation measurement systems with analogue or digital signal processing for thickness measurements	99.-
-----------------------------------	---	------

Neue CENELEC-Publikationen

Folgende Harmonisierungsdokumente (HD) / Europäische Normen (EN) des CENELEC sind neu erschienen. Über eine allfällige Herausgabe als Normen des SEV wird zu gegebener Zeit entschieden. Exemplare dieser Publikationen können gegen Verrechnung der Kosten beim Schweizerischen Elektrotechnischen Verein, Postfach, 8034 Zürich, bezogen werden.

Nouvelles publications du CENELEC

Les Documents d'Harmonisation (HD) / Normes Européennes (EN) suivants du CENELEC viennent de paraître. Une édition éventuelle comme normes de l'ASE sera décidée en temps voulu. Ils sont en vente à l'*Association Suisse des Electriciens, case postale, 8034 Zurich*.

CENELEC-No. Jahr/année	Referenzdokument CEI Document de référence Publ. No., Jahr/année	Titel Titre
---------------------------	--	----------------

Arbeitsgebiet FK 60, Registrierung

Domaine de la CT 60, Enregistrement

HD 369.4 (1984)	CEI 574-4 (1982)	Equipements et systèmes audio-visuels magnétoscopiques et de télévision Quatrième partie: Valeurs d'adaptation recommandées pour l'interconnexion des équipements à l'intérieur d'un système Audio-visual, video and television equipment and systems Part 4: Preferred matching values for the interconnection of equipment in a system
-----------------	------------------	---

Comité Européen de Normalisation Electrotechnique (CENELEC)

15. Generalversammlung vom 9. bis 11. Mai 1984 in Dublin

Erstmals leitete der neue Präsident des CENELEC, Herr W.K. Wiechers (NL) eine Generalversammlung des CENELEC. Seiner straffen Führung ist es zu verdanken, dass die eigentliche Generalversammlung trotz einer 4½seitigen (!) Traktandenliste in anderthalb Tagen durchgeführt werden konnte.

Die ganze Sitzung des *Comité de Liaison (LC)* der CENELEC-Mitglieder aus den EG-Staaten und der Vertreter der Kommission der EG (KEG) war den drei Dauerbrennern *Informationssystem*, *Stand der Anwendung der Niederspannungsrichtlinie LVD* und *Stärkung der europäischen Normenorganisationen CEN und CENELEC* gewidmet.

Die Verträge zwischen der KEG und den Normenorganisationen CEN und CENELEC für die Führung des *Informationssystems* gemäss der EG-Richtlinie 83/189 sollten dieser Tage unterzeichnet

werden. Die Verspätung von fast zwei Monaten gegenüber dem ursprünglich vorgesehenen Unterzeichnungsdatum gefährdet den rechtzeitigen Start dieses Informationssystems, da beim Generalsekretariat des CENELEC noch Personal eingestellt und Ausrüstungsteile angeschafft werden müssen.

Die *Stärkung der europäischen Normenorganisationen* oder genauer der Normentätigkeiten geht in erster Linie Richtung finanzielle Unterstützung, wenn im gegenseitigen Einverständnis Arbeiten von höchstem Interesse für Europa (spez. neue Technologien auf dem Informatikgebiet, Telekommunikation und elektronische Interfaces für Werkzeugmaschinen) aufgenommen und durchgeführt werden sollen, für die CEN und CENELEC eigentlich nicht organisiert sind. Auch sollen die Kontakte mit der CEPT offiziellisiert werden.

Auf dem Gebiet der LVD scheint sich die Situation zu stabilisieren. Die volle Anerkennung der Europeanormen und Harmonisierungsdokumente des CENELEC für dieses Gebiet durch die Regierungen der EG-Mitgliedsländer wird Tatsache; die eigentlich rein formaljuristischen Schwierigkeiten konnten anscheinend ausgeräumt werden.

Interessant ist noch, dass die KEG immer noch sehr intensiv mit einem europäischen Zertifikationszeichen liebäugelt, was zwangsläufig zu einem Zulassungsverfahren führen würde.

Die zweite offizielle Sitzung des *Comité de Liaison AELE (LC-E)* der CENELEC-Mitglieder aus den EFTA-Staaten (in deren Delegationen durchwegs Regierungsvertreter sind) und dem Vertreter des EFTA-Generalsekretariates beschäftigte sich mit den genau gleichen Problemen wie das LC, jedoch aus der Sicht der EFTA. Es wurde einmal mehr bekräftigt, dass alle CENELEC-Mitglieder aus den EFTA-Staaten und die EFTA-Staaten selber als vollberechtigte Partner an allen diesen Bemühungen teilnehmen wollen.

Die Generalversammlung selber hat trotz der umfangreichen Traktandenliste nicht viele erwähnenswerte Resultate ergeben. Als irisches Mitglied im CENELEC, das wegen der mangelnden Rechtspersönlichkeit des Electrotechnical Council of Ireland eine natürliche Person sein muss, wurde neu Herr Noel O'Riordan gewählt.

Dank der kleiner als befürchtet ausgefallenen Inflation in Belgien und der Tatsache, dass CENELEC steuertechnisch neu als «Centre de recherche scientifique ou technique» eingestuft wurde, konnte das Rechnungsjahr mit einem Überschuss von knapp 1 Mio BF abgeschlossen werden. Die Rechnung 1983 wurde genehmigt.

Das *provisorische Budget 1985* (das definitive Budget wird erst an der Herbst-GV vorliegen und alsdann genehmigt werden) wurde erst nach längerer Diskussion genehmigt. Trotz der Überschüsse der letzten Jahre sollen die Mitgliederbeiträge um etwa 6% erhöht werden, was der erwarteten Inflation 1984 in Belgien entspricht. Die Überschüsse sollen verwendet werden um ein Reservekapital zur Sicherstellung der sozialen Verpflichtungen bei Personalentlassungen zu erhöhen und ein weiteres Reservekapital zu öffnen, um die Liquidität des CENELEC zu gewährleisten und eventuelle spätere Defizite fürs erste auffangen zu können. Die verschiedenen Abkommen mit der KEG (und der EFTA) bedingen auch einige Vorausleistungen des CENELEC in Personal, Computerausrüstung und Programmen, welche erst später honoriert werden.

Das Problem der *Intensivierung der Normentätigkeiten* gab nochmals Anlass zu regen Diskussionen im Rahmen der Generalversammlung. Ganz eindeutig wird eine intensive normenschaffende Tätigkeit angestrebt, was automatisch zu einer Entfremdung zur echten, weltweiten Normenarbeit der CEI führen wird. Schwerkewicht im Moment: die Technologie der Informatik. Kleinere Erfolge, wie die Zurückstellung der Gründung eines CENELEC-TC 74, Sicherheit der Computer und Büromaschinen, bis zur nächsten Sitzung des Technischen Büros werden diese Entwicklung nicht korrigieren können. Das Technische Büro erhält den Auftrag, sich – nochmals – mit dem Problem zu beschäftigen und Vorschläge auszuarbeiten, wie die zu erwartenden, finanziellen Zuschüsse von KEG und EFTA am wirkungsvollsten zu Gunsten der normenschaffenden Tätigkeit des CENELEC angelegt werden sollten.

Die nächste Generalversammlung wird vom 29. bis 31. Oktober 1984 in Berlin stattfinden. JC

Orientierung über Sitzungen internationaler und nationaler Normengremien

Folgende Gremien der CEI, des CENELEC und des CES haben eine Sitzung durchgeführt. Die Protokolle bzw. Berichte über diese Sitzungen können beim *Sekretariat des CES, Postfach, 8034 Zurich*, unter Angabe der Nummer des betreffenden Gremiums und des Datums der Sitzung bestellt werden.

Les commissions suivantes de la CEI, du CENELEC et du CES ont tenu une séance. Les procès-verbaux respectivement les rapports des séances peuvent être demandés auprès du *Secrétariat du CES, Case postale, 8034 Zurich*, en indiquant le numéro de la commission en question et la date de la séance.

Sitzungen von CEI- und CENELEC-Gremien – Séances de commissions de la CEI et du CENELEC

Nr. – N°	Comité d'études / Sous-Comité / Comité Technique Titel – Titre	Datum – Date	Ort – Lieu
CEI/CE 5	Turbines à vapeur	2.-6.4.1984	Frankfurt
CEI/SC 12C	Matériels émetteurs	3.-6.4.1984	Dubrovnik
CENELEC	Marks Committee (Prüfzeichen-Komitee)	10./11.4.1984	Oslo
CEI/SC 23A	Conduits de protection des conducteurs	16.-19.4.1984	Wien
CECC-CD	CENELEC-Komitee für Bauelemente der Elektronik	27.-28.3.1984	Wien

Sitzungen von CES-Gremien – Séances de commissions du CES

Nr. – N°	Fachkollegium / Unterkommission Titel – Titre	Datum – Date	Ort – Lieu
FK1	Wörterbuch	22.3.1984	Bern
FK 11	Freileitungen	4.4.1984	Zürich
UK 12C	Sender	8.2.1984	Turgi
FK 14	Transformatoren	10.5.1984	Bern
FK 15A	Isoliermaterialien/Kurzzeitprüfungen	21.3.1984	Zürich
FK 15C	Isoliermaterialien/Spezifikationen	11.4.1984	Zürich
FK 16	Klemmenbezeichnungen	19.3.1984	SEV/Zürich
FK 23E	Schutzschalter für Niederspannungsinstallationen	24.4.1984	Zürich
AG des FK 38	Arbeitsgruppe für die Übernahme CEI 44-4.1980	1.3.1984	Zürich
UK 50D	Brandgefährdungsprüfungen	5.4.1984	Zürich
UK 61F	Unterkommission für motorische Handwerkzeuge	26.4.1984	Zürich

Technische Prüfanstalten des SEV

Institutions de contrôle de l'ASE

Sicherheitsvorschriften des SEV für elektrische Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke, Publ. SEV 1054-1.1980 (CEI 335-1.1976)

Abschnitt 7. Aufschriften

Die Materialprüfanstalt hat bis heute die Anforderungen unter 7.14 grosszügig interpretiert. Die Aufschriften wurden deshalb bei den Apparaten manchmal so angebracht, dass sie nach der Montage nicht mehr abzulesen waren. Dies führte bei Installationskontrollen zu Schwierigkeiten.

Der Abschnitt 7.14 schreibt u.a. vor:

«Aufschriften auf befestigten Geräten müssen von aussen deutlich erkennbar sein, nachdem das Gerät im sachgemässen Gebrauch befestigt worden ist, aber, falls erforderlich, nach Entfernen einer Abdeckung.

Bei ortsfesten Geräten dürfen die Aufschriften nur dann unter einer Abdeckung angebracht sein, wenn diese nahe den Klemmen für die Anschlussleiter ist.»

Nach Rücksprache mit dem Eidg. Starkstrominspektorat wird nun die Materialprüfanstalt die Vorschrift streng entsprechend dem zitierten Wortlaut anwenden.

Folgende Erläuterungen dienen zum besseren Verständnis und als Hinweis, wie die Vorschriften nun angewendet werden:

Um zum Aufschriftenschild zu gelangen, darf es nicht notwendig sein,

- das Gerät zu bewegen
- die Befestigungsmittel zu lösen, oder
- verschraubte Schubladen zu öffnen.

Zulässig ist dagegen, wenn eine (verschraubte) Abdeckung entfernt werden muss, sofern die Aufschriften nahe dem Klemmen für die Anschlussleiter angebracht sind.

Die bisherige Interpretation der Sicherheitsvorschriften SEV 1054-1.1980 ist noch bis zum 31. Dezember 1984 neben der neuen, strengeren Interpretation zulässig. Die Materialprüfanstalt des SEV führt Annahmeprüfungen nach der bisherigen Interpretation nur noch bis zu diesem gleichen Datum durch.

Prescriptions de sécurité de l'ASE.

Appareils électrodomestiques et analogues, Publication ASE 1054-1.1980 (CEI 335-1.1976)

Chapitre 7. Marques et indications

Jusqu'ici, la Station d'essais des matériaux interprétait généreusement les exigences du §7.14. Il en résulte des difficultés lors du contrôle des installations: en effet, les inscriptions sont parfois apposées sur les appareils de telle sorte qu'elles sont illisibles après montage.

Le §7.14 prescrit notamment:

«Les marques et indications des appareils installés à poste fixe doivent être distinguées facilement de l'extérieur après que l'appareil a été fixé comme en usage normal, mais, si nécessaire, après enlèvement d'un couvercle.

Pour les appareils fixes, les marques et indications ne doivent se trouver sous un couvercle que si elles sont au voisinage des bornes pour conducteurs externes.»

Après avis de l'Inspection fédérale des installations à courant fort, la Station d'essais des matériaux s'en tiendra désormais à une stricte application de la prescription suivant la teneur du texte précité.

Les explications suivantes servent à expliciter le nouveau mode d'application des prescriptions:

La plaque signalétique doit être accessible sans nécessiter

- de déplacer l'appareil,
- de défaire la fixation, ou encore
- d'ouvrir un tiroir vissé.

Il est toutefois admis de devoir déposer un capot (vissé) pourvu que les inscriptions soient à proximité des bornes des conducteurs d'alimentation.

L'interprétation libérale des prescriptions de sécurité ASE 1054-1.1980 restera tolérée jusqu'au 31 décembre 1984 à côté de la nouvelle interprétation plus stricte. La Station d'essais des matériaux n'exécutera des essais d'admission suivant l'ancienne interprétation que jusqu'à cette date-limite.